

Merkwürdigerweise konnten in der 2. Septemberhälfte im Gebiet Wetzlar keine Tauben mehr angetroffen werden. Insbesondere überraschte ihr plötzliches Verschwinden am 12. September (s. Tabelle; vgl. auch den 18. September in der Reihe Solms). Die Frage, ob die Tauben, entgegen unseren Erfahrungen in anderen Zählgebieten, in relativ großen Trupps gleichzeitig abzogen, bleibt offen. Unbeantwortet bleibt auch die Frage, ob eine Vermischung der Besetzungen verschiedener Zählgebiete untereinander stattfand; die Zählergebnisse vom 9.–13.9.1977 sprechen dagegen. Einen Ortswechsel von geschlossenen Flügen auf großen Strecken sahen wir nie.

Abschließend stellen wir fest: Im Zählgebiet Solms konnten an Zähltagen vom 16.8.–22.9.1977 Turteltauben in wechselnder Zahl regelmäßig angetroffen werden. Der zahlenmäßige Höhepunkt lag im August. Die Zählergebnisse im September lassen den Rückschluß zu, daß der Herbstzug am 22. September – bis auf wenige Ausnahmen – beendet war. In Hinsicht auf die Ende September/Anfang Oktober noch anwesenden Einzelvögel sei nochmals erwähnt, daß Doppel- oder Mehrfachzählungen nicht auszuschließen sind, was bei Nachzüglern besonders zu berücksichtigen ist. Bezeichnenderweise waren dies am 18. und 20. September bei Naunheim anwesenden letzten Turteltauben Jungvögel, die möglicherweise in ihrer Entwicklung noch zurückgingen. Die letzten Tauben am 30. September und 4. Oktober bei Solms waren ebenfalls Jungvögel.

Literatur:

- BERCK, K.-H. (1974): Anmerkungen zum Herbstzug der Turteltauben -*Streptopelia turtur*- in Hessen. *Luscinia* 42: 135–136
FRITZ FREITAG, Siechhofstr. 4, 6330 Wetzlar
EDUARD METZ, Krautgärtenstr. 61, 6336 Solms

SCHRIFTENSCHAU

- RHEINWALD, G. (1977): Atlas der Brutverbreitung westdeutscher Vogelarten. - 37 S., 136 Verbreitungskarten, Herausgeber im Auftrag des Dachverbandes Deutscher Avifaunisten (Bezug durch: Dr. G. Rheinwald, Bonn, gegen Vorauszahlung von DM 12,- auf das Postscheckkonto 296893-509 beim Postscheckamt Köln).

Der Dachverband Deutscher Avifaunisten (DDA) beauftragte den Verfasser 1972, die Datenerfassung der Brutverbreitung für die Bundesrepublik und Westberlin zu übernehmen. Die Erfassung erfolgte in einem 50 x 50 km² großen Raster. Die Unterlagen lieferten die auf der Ebene der Länder arbeitenden avifaunistischen Arbeitsgemeinschaften bzw. Gesellschaften. Die Kartierung basiert auf Erhebungen des Jahres 1975. Insgesamt wurden 224 Vogelarten behandelt, jedoch nur die Rasterkartierung von 136 Arten aus den verschiedensten Gründen (Verbreitung der Art in allen Rastern - 63 Arten, Verbreitung nur 1–4 Rastern). Die textliche und kartenmäßige Darstellung der einzelnen Arten gibt einen guten Überblick über Status, Häufigkeit und Vorkommen jeder Art. Für die Naturschutzarbeit stellt die

Veröffentlichung eine aktuelle Information zur Verbreitung gefährdeter Vogelarten dar. Das sehr preiswerte Buch ist eine ausgezeichnete Arbeitsgrundlage für den an Siedlungsdichteproblemen arbeitenden Ornithologen.
W. KEIL

- HAARMANN, K. (1977): Feuchtgebiete internationaler, nationaler und regionaler Bedeutung für Wat- und Wasservögel im nördlichen Rheinland (Vorschlagliste). - 28 S., 27 Fotos, 4 Karten, H. 11 der Schriftenreihe für Naturschutz und Landschaftspflege „Rheinische Landschaften“, Verlag Gesellschaft für Buchdruckerei, Neuss, Preis DM 4,-.

Nachdem die Bundesrepublik 1976 der Ramsar-Konvention (Übereinkommen über Feuchtgebiete als Lebensraum für Wat- und Wasservögel von internationaler Bedeutung) beigetreten ist, wurden als erste Maßnahme 17 Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung festgelegt. Diesem ersten Schritt müssen weitere folgen, die Gebiete auf nationaler und regionaler Bedeutung erfassen und schützen. In der vorliegenden Broschüre werden Vorschläge für das nördliche Rheinland gemacht. Es wurden Kriterien für die unterschiedlichen Gebiete aufgestellt und dann nach diesen gearbeitet. Die Schrift kann sowohl dem privaten wie dem staatlichen Naturschutz als Lektüre empfohlen werden. Es ist zu hoffen, daß bald bundesweit die noch vorhandenen Feuchtgebiete dem vollen Schutz der Gesetzgebung unterstellt werden.
W. KEIL

- AMANN, G. (1976): Vögel des Waldes. - 244 S., 84 Kunstdrucktafeln mit 557 farbigen und schwarzweißen Abb., Verlag J. Neumann-Neudamm, Melsungen, Preis DM 32,-.

Der Autor ist besonders den Forstleuten als Verfasser einer ganzen Reihe von Sachbüchern zum Thema Tiere und Pflanzen des Waldes bekannt geworden. Der vorliegende neueste Band befaßt sich mit der Vogelwelt unserer Wälder. Die dem Text beigelegten Illustrationen beinhalten nicht nur die Gestalt der Vögel, sondern informieren auch über Eier, Nester und Federn. Letzteres sei besonders herausgegriffen. Der aufmerksame Waldbesucher findet nicht selten eine Einzelfeder oder eine Rupfung. Der Bestimmungsversuch scheidet oft an ungeeignetem Vergleichsmaterial. Hier bieten die Darstellungen eine gute Hilfe und geben Anhaltspunkte. Im Namen- und Sachverzeichnis läßt sich bei jeder genannten Vogelart sofort ablesen, auf welcher Seite des Buches man sich über Eier, Nest, Federn, Aussehen und Beschreibung unterrichten kann. Besonders Forstleute und Jäger werden gerne nach diesem Buch greifen. Aber auch dem vogelkundlich interessierten Waldläufer ist es ein guter Helfer.
W. KEIL

- BLANA, H. (1978): Die Bedeutung der Landschaftsstruktur für die Vogelwelt. - 225 S., 75 Abb., Beiträge zur Avifauna des Rheinlandes H. 12, Kilda-Verlag, Greven, Preis DM 12,-.

Eine sinnvolle Landschaftsplanung sowie die Durchführung eines wirkungsvollen Arten- und Biotopschutzes ist für unsere Vogelwelt nur möglich, wenn eine ornithologische Bewertung der Landschaft vorausgegangen ist. Auch für die Erstellung von Avifaunen bilden solche Untersuchungen wesentliche Voraussetzungen. Ausführlich werden im methodischen Teil der Abhandlung die Verfahren zur Auswahl von Probeflächen, zur Erfassung des Vogelbestandes, zur Aufnahme der Landschafts- und Vegetationsstruktur vorgestellt und Lösungsmöglichkeiten diskutiert.

Die Untersuchungen selbst wurden in einem 10 km breiten und 45 km langen Landschaftsstreifen zwischen Köln und Gummersbach durchgeführt. Auf 322 Probenflächen wurden 6 Jahre lang Siedlungsdichteerhebungen vorgenommen. 75 Abbildungen, meist Grafiken und Kartenausschnitte, illustrieren den Text. Das Studium dieser Abhandlung kann jedem Avifaunisten sehr empfohlen werden, zumal der Preis durchaus erschwinglich ist.

W. KEIL

PINOWSKI, J. & S.C. KENDEIGH (1977): Granivorous birds in ecosystems.- 431 S., 12 Karten, 50 Grafiken, 85 Tabellen, Combridge, Preis: Engl. Pfund 19.50.

Das vorliegende Buch ist eine Synthese von Studien und Untersuchungen der Arbeitsgruppe „Körnerfressende Vögel“. In rund 10-jähriger Arbeit haben Wissenschaftler aus vielen Ländern der Erde die benötigten Unterlagen zusammengetragen. Koordinator der Gruppe war Dr. J. PINOWSKI vom polnischen Institut für Ökologie. Grundgedanke des Buches ist es, die Zusammenhänge zwischen unkraut- und getreidefressenden Vogelarten in natürlichen und landwirtschaftlich genutzten Umweltbereichen zu untersuchen. Körnerfressende Vogelarten werden weltweit getroffen und sind Bestandteil des anthropogenen Ökosystems, welches mit dem Anbau der Hauptgetreidearten eng verbunden ist. Im Mittelpunkt der Betrachtungen steht der Haussperling, der zwischenzeitlich eine weltweite Verbreitung gefunden hat. In einer Reihe von Kapiteln wird die Evolution und Genetik, die Populationsdynamik, der Energie- und Nahrungsverbrauch, der Einfluß auf Ökosysteme und die Möglichkeiten von Kontrollmaßnahmen behandelt. Das Buch bietet eine einmalige Fülle an Information. Im Anhang sind rund 900 Literaturstellen genannt, die eine weitere Orientierung über Einzeluntersuchungen zulassen. An diesem Buch kann niemand vorbeigehen, der sich in Wissenschaft und Praxis mit körnerfressenden Vogelarten zu befassen hat.

W. KEIL

CREUTZ, G. (1978): Singvögel.- 168 S., 48 Abb., 16. Auflage Urania-Verlag Leipzig, Preis DM 6,-.

Das Taschenbuch, erstmals 1950 erschienen, liegt jetzt in der 16. Auflage vor. Diese hohe Auflagenzahl zeigt deutlich wie groß das Interesse an guten Vogelbestimmungsbüchern ist. Das Buch vermittelt in seinen einführenden Kapiteln Ratsschläge zum Vogelbeobachten und gibt Hinweise zur Bedeutung des Vogelgesanges. Die Artbeschreibung gibt Auskunft über Größe, Aussehen, Rufe, Gelege und Lebensweise. Ein mehrfarbiges Bild ergänzt den Text. Den Abschluß des Buches bilden neben einem Kalender über die Ankunfts- und Abzugszeiten einiger Zugvogelarten, Bestimmungsobersichten, die nach Größe sowie Besonderheiten der Färbung, der Gestalt und dem Lebensraum geordnet sind. Insbesondere für den Anfänger gedacht, gibt es auch dem fortgeschrittenen Beobachter vielerlei Hinweise.

W. KEIL

PUNX (1978): Gefiederte Persönlichkeiten. - 168 S., 54 Schwarzweißfotos, Landbuch-Verlag Hannover, Preis DM 16,80.

Mit leichter Hand schildert der Autor seine Erlebnisse mit gefiederten Hausgenossen. Wenn auch von wissenschaftlicher Seite einige Kritik zu üben wäre, so tut dieser Mangel dem Buch in seiner Gesamtheit keinen Abbruch. Es eignet sich gut dazu, in Musestunden darin zu lesen und dürfte als Geschenk besonders für den Vogelliebhaber geeignet sein.

W. KEIL

WOLTERS, H.E. (1977): Die Vogelarten der Erde. - 3. Lieferung 80 S., Verlag Paul Parey Hamburg und Berlin, Subskriptionspreis DM 38,-.

Mit der Vorlage der 3. Lieferung dürfte etwa die Artenliste zur Hälfte vorliegen. Die äußerst knapp bemessene Form der Angaben zu den einzelnen Arten beinhaltet jedoch ein Optimum an Information. Wichtig erscheint u. a., daß neben dem wissenschaftlichen Namen auch die deutsche und englische Bezeichnung angegeben wird. Besonders der Übersetzer wissenschaftlicher Werke wird dies dankbar begrüßen. Das Buch sollte mit zur Grundausrüstung einer guten ornithologischen Privatbibliothek gehören.

W. KEIL

BEZZEL, E. (1977): Ornithologie. - 303 S., 24 Abb., 7 Tabellen, Uni-Taschenbuch-Reihe Band 681, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, Preis DM 19,80

Das vorliegende Taschenbuch der UTB-Reihe stellt eine gut verständliche Einführung in die verschiedenen Forschungsrichtungen der Ornithologie dar. In 15 Kapiteln wird der Leser über Kennzeichen, Gefieder, Anatomie, Ernährung, Energiehaushalt, Sinnesorgane, Verhalten, Lautäußerungen Fortpflanzung, Populationsbiologie, Wanderungen, Verbreitung, Vogelschutz sowie Systematik und Klassifikation unterrichtet. Viele Problemkreise können bei dem beschränkten Umfang nur angerissen oder kurz skizziert werden. Ein aus 726 Titeln bestehendes Literaturverzeichnis gibt die Möglichkeit zur weiterführenden Information. Besonders Biologiestudenten und dem Amateur-Ornithologen vermittelt das Buch das heute notwendige Grundwissen über die Ornithologie. Auch dem auf dem Gebiet des Naturschutzes und der Landschaftsökologie Arbeitenden wird eine vielseitige Information gegeben. Man sollte dem Buch eine weite Verbreitung wünschen.

W. KEIL

BEZZEL, E. & B. GIDSTAM (1978): Vögel Mittel- und Nordeuropas.- 320 S., 323 Verbreitungskarten, über 800 farbige Abbildungen, BLV Verlagsgesellschaft München, Preis DM 24,-.

Das BLV Bestimmungsbuch stellt die deutsche Bearbeitung des in Schweden erschienenen Originals dar. Insgesamt werden 323 in Mittel- und Nordeuropa vorkommenden Vogelarten in Wort und Bild vorgestellt. Der Text gibt Auskunft über Kennzeichen, Stimme, Biotop, Nahrung, Fortpflanzung, Wanderung und Verbreitung. Letzteres wird zusätzlich durch eine Verbreitungskarte illustriert. Die farbigen Abbildungen zeigen, falls notwendig, die verschiedenen Gefieder der jeweiligen Art. Der beigefügte allgemeine Teil vermittelt Hinweise zur Vogelbeobachtung, erklärt Fachbegriffe, gibt Anmerkungen zu Vogelschutzfragen, stellt die „Rote Liste“ der bestandsgefährdeten Arten vor, macht Literaturangaben und nennt Organisationen und Institute, die sich mit Vogelschutz und Vogelkunde befassen. Das Buch wird sich unter dem zahlreichen Angebot an ornithologischen Bestimmungsbüchern auf dem deutschsprachigen Markt behaupten können.

W. KEIL

Vogel-Kosmos-Kalender (1978): Franckh'sche Verlagshandlung Stuttgart, Preis DM 12,80.

Dem Kosmos Verlag gelingt es in jedem Jahr, für den Vogelkalender eine Reihe gelungener farbiger Vogelfotos zusammenzustellen. Zum jeweiligen monatlichen Bild gehört ein kurzer Text, der im Telegrammstil einen Abriss über die Biologie der dargestellten Vogelart bietet. Der Kalender wird seinem Besitzer viel Freude bereiten.

W. KEIL

KOLBE, H. (1977): Wasservogel in Freiland und Gehege. - 250 S. 129 Abb., 111 Verbreitungskarten, Verlag J. Neumann-Neudamm, Melsungen Preis DM 34,-.

Wer Vogelparks, städtische Teichanlagen oder ähnliches besucht, wird oft mit Wasservogelarten konfrontiert, die er in einem europäischen Vogelbuch vergeblich sucht. Wenn dann noch Informationstafeln fehlen, bleibt dem Besucher nur noch, die Farbenpracht dieser Vögel zu bewundern. Das im Neumann-Neudamm erschienene Buch füllt diese Lücke aus. Über 100 Vogelarten (Stelzvögel, Flamingos, Enten, Rallen, Kraniche und Watvögel) werden beschrieben. Neben Angaben zur Biologie werden auch Hinweise zur Haltung und Unterbringung gegeben. Auch ein Vermerk zu möglichen Verbastardierungen fehlt nicht. Gute Fotos (meist farbig) und Verbreitungskarten ergänzen den Text. Ein Buch, das nicht nur den Halter und Züchter dieser Vogelarten anspricht, sondern auch den Besucher der genannten Anlagen. Der Ornithologe kann ebenfalls von diesem Buch profitieren.

W. KEIL

Vogelruf und Vogelsang im Moor. - Schallplatte aus der Kosmophon-Reihe, Franckh'sche Verlagshandlung Stuttgart, Preis DM 19.80.

Feuchtgebiete und ganz besonders Moore lassen es meist nicht zu, das Areal zu betreten. Diese Flächen zwingen den Besucher mehr als an anderen Stellen, seine Wahrnehmungen auf die Rufe und Gesänge zu richten, die aus dem Moor schallen. Insgesamt 21 Stimmen sind auf der Schallplatte vereinigt. Neben typischen Vertretern dieser Biotope wie Bekassine, Großer Brachvogel, Kiebitz, Wachtel, Sumpfrohrsänger und Birkhuhn, sind auch Amsel, Fasan und Krähe zu hören, Vogelarten, die in anderen Lebensräumen viel häufiger wahrzunehmen sind. Ein Begleittext, mit einer Anzahl von Farbfotos illustriert, stellt typische Vogelarten aus Moor- und Feuchtgebieten vor. Die neue Schallplatte wird ihre Käufer finden.

W. KEIL

Vogelparadies Neusiedlersee. - Vogelstimmenplatte, herausgegeben vom Amt der Burgenländischen Landesregierung in Österreich, Preis 50,- österr. Schilling (etwa DM 7,-).

21 Vogelstimmen hat Alfred Zieka aus dem von vielen Menschen geliebten Vogelparadies zusammengestellt. Man hört u.a. Brachschwalben, Schwarzstirnwürger, Stelzenläufer, Schwarzkehlchen, Beutelmeise, Seeregenpfeifer und Uferschnepfe. Auch die Atmosphäre des Seengebietes wurde als „Geräuschkulisse“ mit eingefangen. Der jeweilige Kommentar bietet eine gute zusätzliche Information. Die Platte kann als gelungen bezeichnet werden. Es wäre zu wünschen, daß das Landesmuseum im Burgenland dazu ermuntert wird, weitere Vogelstimmenplatten vom Neusiedlersee herauszubringen.

W. KEIL

ANDREWS, J. (1978): Vögel erkennen - leicht gemacht. - 127 S., 168 Farbfotos. - Kosmos-Bestimmungsführer, Kosmos-Verlag Franckh'sche Verlagshandlung Stuttgart, Preis DM 9,80.

Mit dem vogelkundlichen Bestimmungsführer bringt der Kosmos-Verlag ein handliches und preiswertes Büchlein auf den Markt, das besonders den ornithologisch interessierten Anfänger anspricht. Sowohl zu Hause als auch im Urlaub leistet es gute Dienste. Das Büchlein läßt sich in jeder Rock- oder Damenhandtasche bequem unterbringen. Die Farbfotos und der sie begleitende Text sind mehr als

ausreichend, um die Bestimmung vornehmen zu können. Die in der Einleitung gegebenen allgemeinen Hinweise und die nach Biotopen gegliederten Tabellen bieten zusätzliche Bestimmungshilfen. Der Kauf des Bestimmungsführers kann empfohlen werden.

W. KEIL

BIELFELD, H. (1978): Kanarien. - 224 S., 52 Farb- und 13 Schwarzweißfotos Preis DM 28,-.

JÖDICKE, R. (1978): Prachtfinkenzüchtung. - 177 S., 38 Farbfotos, 12 Zeichnungen, Preis DM 36,-.

Beide Bücher sind im Verlag Eugen Ulmer, Postfach 1032, 7000 Stuttgart 1 erschienen.

Der Eugen Ulmer-Verlag setzt seine Buchreihe über exotische Vogelarten durch das Erscheinen dieser beiden Bände fort. Kanarien und Prachtfinken gehören zu den Käfigvögeln, die sich bei Vogelhaltern besonderer Beliebtheit erfreuen. Für den Anfänger ist es nicht einfach, sich bei dem umfangreichen Angebot im Zoogeschäft zu orientieren. Hier sind die beiden Bände bereits gute Ratgeber. Gleiches gilt für die anschließende Haltung. Aber auch der mit der Haltung dieser Vogelarten vertraute wird wissenswertes finden, besonders dann, wenn er sich den Farbkanarien - möglichen Kreuzungen mit verwandten Arten - oder aber den Prachtfinken zuwendet. Das Studium beider Bücher kann dem Liebhaber von Kanarien und Prachtfinken sehr von Nutzen sein.

W. KEIL

JONSSON, L. (1977): Die Vögel der Meeresküste. - 126 S., 296 vierfarbige Illustrationen, 94 Verbreitungskarten, Preis DM 14,80.

JONSSON, L. (1977): Vögel in Wald, Park und Garten. - 126 S., 273 vierfarbige Illustrationen, 104 Verbreitungskarten, Preis DM 14,80.

JONSSON, L. (1978): Vögel der Fluren und am Wasser. - 132 S., 346 vierfarbige Illustrationen, 115 Verbreitungskarten, Preis DM 14,80.

Alle drei Bücher sind im Kosmos-Verlag, Franckh'sche Verlagshandlung Stuttgart erschienen.

In der Reihe der Kosmos-Feldführer stellt der Kosmos-Verlag drei Bände vor, die zur Bestimmung von Vogelarten dienen, die in bestimmten Lebensräumen anzutreffen sind. Nach einer einleitenden Darstellung der behandelten Biotope, der Feldbestimmung und der Gestalt des Vogels, werden die einzelnen Vogelarten nach Familien geordnet dargestellt. Die jeweilige Artbeschreibung gibt gute Anhaltspunkte zur Bestimmung. Das dem Text beigefügte Bild, vom Verfasser in ausgezeichneter Weise gemalt, ist eine weitere Hilfe bei der Artbestimmung. Je nach den Gegebenheiten werden die unterschiedlichen Kleider der Geschlechter oder auch das Jugend- und Altersgefieder und die typische Haltung vorgestellt. Letzlich rundet die jeweils beigegebene Verbreitungskarte die Beschreibung der einzelnen Arten ab. Das handliche Format der Bücher ist ein weiterer Pluspunkt. Die Bände werden sicherlich nicht nur den Ornithologen, sondern auch den Naturfreund generell ansprechen. Aus einer Vorankündigung des Verlags ist zu entnehmen, daß zwei weitere Bände der Kosmos-Feldführer der Vogelwelt gewidmet werden sollen.

W. KEIL